

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften,
Pflegeerlaubnis, Sorgerechtsentzug,
Vaterschaftsfeststellungen



1993

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 8.4.2008
Artikelnummer: 5225202937004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VIII B, Telefon: +49 (0) 1888 / 6448167; Fax: +49 (0) 1888 / 6448994 oder E-Mail:
jugendhilfe@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsentzug

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	<u>Erläuterung</u>
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale	<u>Merkmals- übersicht</u>
Kinder und Jugendliche 1993 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaften	<u>Tab 1</u>
Kinder und Jugendliche 1993, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde	<u>Tab 2</u>
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts 1993	<u>Tab 3</u>
Vaterschaftsfeststellungen 1993	<u>Tab 4</u>
Ländertabellen	
Kinder und Jugendliche 1993 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaften nach Ländern	<u>LT 1</u>
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts, Vaterschaftsfeststellungen sowie Pflegeerlaubnis nach Ländern 1993	<u>LT 2</u>
Zeitreihen 1991 - 2006	
Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgerechtsentzug, Vaterschaftsfeststellungen, Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	<u>ZR 1</u>

Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Aachtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII). ¹⁾

Zu den Aufgaben der Jugendhilfe ²⁾ gehören die Pflege-schaften und Vormundschaften für Kinder und Jugendliche.

Erläuterungen zur Statistik

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsentzug

Aufgaben in Verbindung mit dem Vormundschafts- und Pflegschaftswesen gehören zu den traditionellen Aufgaben der Jugendämter und der an diesen Aufgaben beteiligten freien Vereinigungen.

Amtsvormundschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft. Bei der Vormundschaft wird die elterliche Sorge (Vormundschaft über Minderjährige) von einem Dritten, dem Vormund, ausgeübt. Voraussetzung ist, dass das Kind oder der Jugendliche nicht unter elterlicher Sorge steht. Kinder und Jugendliche bedürfen insbesondere dann eines Vormunds, wenn ihre Eltern als die eigentlichen gesetzlichen Vertreter entweder gestorben sind oder die elterliche Sorge nicht mehr ausüben dürfen (Sorgerechtsentzug) oder wollen (Adoptionsfreigabe). Einen Vormund erhalten auch Kinder minderjähriger Mütter, die nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet sind.

Man unterscheidet die bestellte Amtsvormundschaft und die gesetzliche Amtsvormundschaft. Bestellte Amtsvormundschaft tritt insbesondere durch den Entzug der elterlichen Sorge ein, gesetzliche Amtsvormundschaft, wenn ein Kind von einer minderjährigen Mutter geboren wird, die nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet ist, oder wenn Eltern ihr Kind zur Adoption freigeben. Die Amtsvormundschaft erstreckt sich grundsätzlich auf die gesamte elterliche Sorge (Personensorge und Vermögenssorge).

Amtspflegschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft. Pflegschaften dienen der Fürsorge in persönlichen und wirtschaftlichen Belangen einer Person; im Gegensatz zur Vormundschaft umfasst die Pflegschaft nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten der elterlichen Sorge.

Daher schließt die Amtsvormundschaft die Aufgaben der Amtspflegschaft ein. Dennoch können unter bestimmten Umständen Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft nebeneinander bestehen.

Bestellte Amtspflegschaften bedürfen der ausdrücklichen Anordnung durch das Vormundschaftsgericht.

Gesetzliche Amtspflegschaften sind nach der Reform des Beistandschaftsgesetzes zum 1. Juli 1998 entfallen und wurden in Beistandschaften umgewandelt.

Beistandschaft ist die Unterstützung eines allein erziehenden, sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch das Jugendamt. Der Beistand nimmt nicht Angelegenheiten der elterlichen Sorge wahr, sondern unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge. Beistandschaften können zur Feststellung der Vaterschaft und / oder zur Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen beantragt werden. Beistandschaften sind daher von Erziehungsbeistandschaften (§ 30 SGB VIII) nach Voraussetzungen und Aufgabenstellung zu unterscheiden.

In der Statistik wird mit Hilfe eines Sammelbelegs der Bestand der verschiedenen Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften und Beistandschaften zum jeweiligen Jahresende erfasst. Gleiches gilt für die Pflegekinder, für die eigens eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde.

Demgegenüber wird die Zahl der *Vaterschaftsfeststellungen* in einer Jahressumme erfasst; ebenso die Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug des elterlichen Sorgerechts.

Diese Datei enthält umfassende Ergebnisse zu Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen und Sorgerechtsentzug.

¹⁾Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Aachtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S.3134), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 23 des Gesetzes vom 19. Februar 2007 (BGBl. I S. 122).

²⁾Einen umfassenden Überblick über die Aufgaben der Jugendhilfe und der Jugendhilfestatistik ab 1991 gibt Ulrich Hoffmann: "Neuordnung der Jugendhilfestatistik", in: Wirtschaft und Statistik, Heft 3/1991, S.153 ff.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflege-
erlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsentzug**

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.						
	1	2	3	4	LT 1	LT 2	ZR 1
Pflegschaften	X				X		X
Vormundschaften	X				X		X
Beistandschaften	X				X		X
Pflegeerlaubnis		X				X	X
Vaterschaftsfeststellungen				X		X	X
Sorgerechtsentzug			X			X	X
Geschlecht	X	X	X		X	X	
Staatsangehörigkeit	X				X		
Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach §43 SGB VIII besteht							X
Länder					X	X	

Staatsangehörigkeit —— Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende						
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft					unter Beistandschaft für Elternteile	
	gesetzliche Amtspflegschaft	gesetzliche Amtsvormund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormund- schaft	insgesamt	darunter in Unterhalts- beistand-sschaften
			insgesamt	darunter in Unterhalts- pflegschaften			

Anzahl

Insgesamt	555 077	12 202	29 323	5 339	33 104	111 773	97 510
männlich	281 907	6 319	14 773	2 714	17 960	56 366	49 277
weiblich	273 170	5 883	14 550	2 625	15 144	55 407	48 233
Deutsch	525 091	10 663	26 554	X	27 788	109 765	X
männlich	266 366	5 480	13 383	X	14 332	55 353	X
weiblich	258 725	5 183	13 171	X	13 456	54 412	X
Nicht Deutsch	29 986	1 539	2 769	X	5 316	2 008	X
männlich	15 541	839	1 390	X	3 628	1 013	X
weiblich	14 445	700	1 379	X	1 688	995	X

Prozent

Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
männlich	50,8	51,8	50,4	50,8	54,3	50,4	50,5
weiblich	49,2	48,2	49,6	49,2	45,7	49,6	49,5
Deutsch	94,6	87,4	90,6	X	83,9	98,2	X
männlich	48,0	44,9	45,6	X	43,3	49,5	X
weiblich	46,6	42,5	44,9	X	40,6	48,7	X
Nicht Deutsch	5,4	12,6	9,4	X	16,1	1,8	X
männlich	2,8	6,9	4,7	X	11,0	0,9	X
weiblich	2,6	5,7	4,7	X	5,1	0,9	X

Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende			
	insgesamt	in Vollpflege	in Wochenpflege	in Tagespflege
Anzahl				
Insgesamt	16 075	9 456	250	6 369
männlich	8 217	4 702	131	3 384
weiblich	7 858	4 754	119	2 985
Prozent				
Insgesamt	100,0	58,8	1,6	39,6
männlich	100,0	57,2	1,6	41,2
weiblich	100,0	60,5	1,5	38,0

Geschlecht	Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl			%		
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	9 277	4 617	4 660	100,0	49,8	50,2
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	7 570	3 725	3 845	100,0	49,2	50,8
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	8 240	4 088	4 152	100,0	49,6	50,4
dar. nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	3 785	1 853	1 932	100,0	49,0	51,0

4 Vaterschaftsfeststellungen 1993

Gegenstand der Nachweisung	Anzahl	%
Fälle insgesamt 1)	127 456	100,0
Vaterschaft festgestellt	117 631	92,3
durch freiwillige Anerkennung	110 016	86,3
durch gerichtliche Entscheidung	7 615	6,0
Vaterschaft nicht festgestellt	9 825	7,7

1) Nur die von Jugendämtern erfassten Fälle.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Insge									
Kinder und Jugendliche am Jahresende									
unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
1	gesetzliche Amtspflegschaften	552 077	77 607	91 331	37 603	-	3 869	13 304	46 611
2	männlich	281 907	39 586	46 514	19 178	-	3 534	6 575	23 757
3	weiblich	273 170	38 021	44 817	18 425	-	3 335	6 729	22 854
4	je 10 000 Kinder und Jugendliche 1)	350	382	397	585	-	614	491	429
5	gesetzliche Amtsvormundschaft	12 202	1 053	1 625	652	251	168	244	1 099
6	männlich	6 319	558	840	309	129	91	121	575
7	weiblich	5 883	495	785	343	122	77	123	524
8	je 10 000 Kinder und Jugendliche 1)	8	5	7	10	4	15	9	10
9	bestellte Amtspflegschaft	29 323	2 328	3 797	2 531	540	376	1 137	2 084
10	männlich	14 773	1 166	1 881	1 259	262	197	565	1 027
11	weiblich	14 550	1 162	1 916	1 272	278	179	572	1 057
12	je 10 000 Kinder und Jugendliche 1)	19	11	17	39	9	34	42	19
13	dar. in Unterhaltspflegschaften	5 339	211	1 021	151	51	51	285	298
14	bestellte Amtsvormundschaft	33 104	3 084	2 435	1 796	651	187	2 101	2 548
unter Beistandschaft für Elternteile									
15	insgesamt	111 773	5 293	7 062	43 324	13 668	207	1 533	4 040
16	männlich	56 366	2 722	3 552	21 877	6 881	94	788	2 025
17	weiblich	55 407	2 571	3 510	21 447	6 787	113	745	2 015
18	darunter in Unterhaltsbeistandschaften	97 510	4 852	5 954	39 635	10 444	72	1 094	3 696
19	männlich	49 277	2 498	3 025	20 084	5 214	37	557	1 855
20	weiblich	48 233	2 354	2 929	19 551	5 230	35	537	1 841
Deut									
Kinder und Jugendliche am Jahresende									
unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
21	gesetzliche Amtspflegschaft	525 091	72 356	86 964	36 570	-	6 788	12 243	42 937
22	männlich	266 366	36 827	44 314	18 661	-	3 492	5 998	21 847
23	weiblich	258 725	35 529	42 650	17 909	-	3 296	6 245	21 090
24	gesetzliche Amtsvormundschaft	10 663	826	1 417	596	248	160	184	924
25	männlich	5 480	438	720	282	126	85	93	486
26	weiblich	5 183	388	697	314	122	75	91	438
27	bestellte Amtspflegschaft	26 554	1 845	3 265	2 368	515	359	1 026	1 817
28	männlich	13 383	927	1 604	1 175	246	186	519	894
29	weiblich	13 171	918	1 661	1 193	269	173	507	923
30	bestellte Amtsvormundschaft	27 788	2 610	2 119	1 632	616	178	834	1 924
mit Beistandschaften									
31	insgesamt	109 765	4 890	6 490	43 167	13 668	203	1 457	3 862
32	männlich	55 353	2 515	3 292	21 805	6 881	93	748	1 936
33	weiblich	54 412	2 375	3 198	21 362	6 787	110	709	1 926
Nicht									
Kinder und Jugendliche am Jahresende									
unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft									
34	gesetzliche Amtspflegschaft	29 986	5 251	4 367	1 033	-	81	1 061	3 674
35	gesetzliche Amtsvormundschaft	1 539	227	208	56	3	8	60	175
36	bestellte Amtspflegschaft	2 769	483	532	163	25	17	111	267
37	bestellte Amtsvormundschaft	5 316	474	316	164	35	9	1 267	624
mit Beistandschaften									
38	insgesamt	2 008	403	572	157	-	4	76	178
39	männlich	1 013	207	260	72	-	1	40	89
40	weiblich	995	196	312	85	-	3	36	89

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1993.

Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Lfd. Nr.
samt											
-	67 905	150 562	30 165	9 944	-	-	23 172	4	555 073	4	1
-	34 438	76 205	15 303	4 972	-	-	11 845	-	281 907	-	2
-	33 467	74 357	14 862	4 972	-	-	11 327	4	273 166	4	3
-	462	445	397	506	-	-	469	-	445	-	4
261	1 520	2 986	634	158	508	405	372	266	10 391	1 811	5
124	762	1 550	329	90	275	226	194	146	5 366	953	6
137	758	1 436	305	68	233	179	178	120	5 025	858	7
6	10	9	8	8	5	7	8	5	8	5	8
411	3 844	5 969	1 869	243	1 351	476	1 930	437	25 534	3 789	9
219	1 900	3 021	924	131	680	242	1 046	253	12 805	1 968	10
192	1 944	2 948	945	112	671	234	884	184	12 729	1 821	11
9	26	18	25	12	14	8	39	8	20	11	12
25	1 140	834	99	18	666	21	380	88	4 443	896	13
433	3 326	9 723	2 196	551	1 078	835	1 706	454	29 102	4 002	14
1 146	5 247	9 729	6 641	480	2 604	4 312	2 302	4 185	50 628	61 145	15
565	2 621	4 904	3 300	233	1 310	2 220	1 134	2 140	25 460	30 906	16
581	2 626	4 825	3 341	247	1 294	2 092	1 168	2 045	25 168	30 239	17
1 120	4 969	8 156	5 831	478	2 372	3 761	2 270	2 806	45 139	52 371	18
551	2 490	4 112	2 918	232	1 195	1 941	1 113	1 455	22 771	26 506	19
569	2 479	4 044	2 913	246	1 177	1 820	1 157	1 351	22 368	25 865	20
sche											
-	65 503	140 873	28 714	9 394	-	-	22 745	4	525 087	4	21
-	33 198	71 166	14 547	4 700	-	-	11 616	-	266 366	-	22
-	32 305	69 707	14 167	4 694	-	-	11 129	4	258 721	4	23
258	1 342	2 508	566	123	505	403	347	256	8 875	1 788	24
122	667	1 279	294	69	274	226	177	142	4 538	942	25
136	675	1 229	272	54	231	177	170	114	4 337	846	26
397	3 598	5 363	1 685	211	1 349	472	1 848	436	22 812	3 742	27
211	1 768	2 736	828	115	679	240	1 003	252	11 443	1 940	28
186	1 830	2 627	857	96	670	232	845	184	11 369	1 802	29
417	2 953	8 298	1 905	455	1 038	749	1 610	450	23 980	3 808	30
1 145	5 182	9 417	6 465	464	2 596	4 311	2 263	4 185	48 650	61 115	31
564	2 584	4 724	3 209	224	1 308	2 219	1 111	2 140	24 459	30 894	32
581	2 598	4 693	3 256	240	1 288	2 092	1 152	2 045	24 191	30 221	33
deutsche											
-	2 402	9 689	1 451	550	-	-	427	-	29 986	-	34
3	178	478	68	35	3	2	25	10	1 516	23	35
14	246	606	184	32	2	4	82	1	2 722	47	36
16	373	1 425	291	96	40	86	96	4	5 122	194	37
1	65	312	176	16	8	1	39	-	1 978	30	38
1	37	180	91	9	2	1	23	-	1 001	12	39
-	28	132	85	7	6	-	16	-	977	18	40

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Im Berichtsjahr									
1	Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	9 277	745	1 227	451	189	210	426	600
2	männlich	4 617	349	600	213	80	99	199	293
3	weiblich	4 660	396	627	238	109	111	227	307
4	Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge für Kinder und Jugendliche	7 570	530	1 018	484	193	97	304	422
5	männlich	3 725	251	485	210	90	47	138	213
6	weiblich	3 845	279	533	274	103	50	166	209
7	Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt für Kinder und Jugendliche	8 240	679	858	462	348	115	328	415
8	männlich	4 088	317	401	227	176	59	160	204
9	weiblich	4 152	362	457	235	172	56	168	211
10	dar. nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	3 785	279	464	178	196	60	135	222
11	männlich	1 853	127	209	90	100	26	63	109
12	weiblich	1 932	152	255	88	96	34	72	113
Vaterschaftsfeststellungen 1)									
13	Fälle insgesamt	127 456	12 189	16 099	9 264	5 586	1 013	3 841	7 738
14	Vaterschaft festgestellt	117 631	11 390	14 540	8 732	5 335	963	3 545	6 879
15	durch freiwillige Anerkennung	110 016	10 743	13 596	8 264	5 203	879	3 229	6 326
16	durch gerichtliche Entscheidung	7 615	647	944	468	132	84	316	553
17	Vaterschaft nicht festgestellt	9 825	799	1 559	532	251	50	296	859
Am Jahresende									
18	Kinder und Jugendliche, für die eine Pflege-erlaubnis erteilt wurde	16 075	834	1 658	1 459	997	595	595	1 832
19	männlich	8 217	414	833	800	494	293	296	959
20	weiblich	7 858	420	825	659	503	302	299	873
21	in Vollpflege	9 456	606	757	380	970	292	167	844
22	männlich	4 702	297	361	194	479	147	86	445
23	weiblich	4 754	309	396	186	491	145	81	399
24	in Wochenpflege	250	27	68	-	5	29	5	10
25	in Tagespflege	6 369	201	833	1 079	22	274	423	978

1) Nur die von den Jugendämtern erfassten Fälle.

Vaterschaftsfeststellungen sowie Pflegeerlaubnis nach Ländern 1993

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin- Ost	Lfd. Nr.
98	966	2 639	445	125	382	220	396	158	8 093	1 184	1
60	474	1 375	212	64	192	115	204	88	4 015	602	2
38	492	1 264	233	61	190	105	192	70	4 078	582	3
95	640	2 248	424	94	353	197	317	154	6 450	1 120	4
53	319	1 152	196	50	167	100	165	89	3 176	549	5
42	321	1 096	228	44	186	97	152	65	3 274	571	6
227	726	2 197	502	114	369	314	322	264	6 574	1 666	7
121	360	1 114	238	65	172	173	161	140	3 231	857	8
106	366	1 083	264	49	197	141	161	124	3 343	809	9
123	288	836	196	49	218	220	178	143	2 810	975	10
65	156	406	93	32	99	117	84	77	1 357	496	11
58	132	430	103	17	119	103	94	66	1 453	479	12
4 279	10 959	25 045	5 002	1 254	8 818	6 699	4 448	5 222	92 474	34 982	13
4 155	10 306	21 834	4 483	1 140	8 666	6 371	4 258	5 034	83 773	33 858	14
4 099	9 509	19 315	4 174	1 059	8 550	6 294	3 913	4 863	76 936	33 080	15
56	797	2 519	309	81	116	77	345	171	6 837	778	16
124	653	3 211	519	114	152	328	190	188	8 701	1 124	17
564	334	3 890	1 317	6	297	863	260	574	12 518	3 557	18
288	171	1 980	661	2	155	414	160	297	6 431	1 786	19
276	163	1 910	656	4	142	449	100	277	6 087	1 771	20
464	77	2 287	833	1	271	847	141	519	6 163	3 293	21
234	36	1 120	412	-	141	406	81	263	3 060	1 642	22
230	41	1 167	421	1	130	441	60	256	3 103	1 651	23
-	27	32	12	-	10	3	2	20	212	38	24
100	230	1 571	472	5	16	13	117	35	6 143	226	25

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1991	1992	1993	1994	1995	1996
	Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften Kinder und Jugendliche am Jahresende						
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft						
1	gesetzliche Amtspflegschaft 1)	501 521	532 359	555 077	580 805	604 171	630 035
2	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	323	339	350	366	380	396
3	bestellte Amtspflegschaft	24 209	26 394	29 323	29 503	31 130	31 909
4	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	16	17	19	19	20	20
5	darunter in Unterhaltspflegschaften	3 554	4 777	5 339	4 620	4 772	5 067
6	gesetzliche Amtsvormundschaft	11 301	11 862	12 202	12 098	12 278	12 681
7	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	7	8	8	8	8	8
8	bestellte Amtsvormundschaft	29 270	31 530	33 104	33 761	35 414	36 012
9	unter Beistandschaft für Elternteile 1)	85 052	98 324	111 773	118 605	130 558	132 154
10	darunter in Unterhaltsbeistandschaften 3)	69 780	84 796	97 510	102 493	116 036	118 148
	Sorgerechtsentzug Im Berichtsjahr						
11	Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge für Kinder und Jugendliche	8 759	9 160	9 277	9 129	9 220	9 518
11A	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	6	6	6	6	6	6
12	Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge für Kinder und Jugendliche	6 998	7 288	7 570	7 733	8 477	8 163
12A	je 10 000 Kinder und Jugendliche 2)	5	5	5	5	5	5
13	Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt für Kinder und Jugendliche	6 818	7 930	8 240	7 730	7 550	7 404
14	dar. nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	3 283	3 749	3 785	3 347	3 373	3 075
	Vaterschaftsfeststellungen 4) Im Berichtsjahr						
15	Fälle insgesamt	127 286	126 994	127 456	125 958	127 865	137 417
16	Vaterschaft festgestellt	116 715	116 509	117 631	116 288	118 764	128 517
17	durch freiwillige Anerkennung	109 109	109 224	110 016	108 357	110 898	120 194
18	durch gerichtliche Entscheidung	7 606	7 285	7 615	7 931	7 866	8 323
19	Vaterschaft nicht festgestellt	10 571	10 485	9 825	9 670	9 101	8 900
	Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis: erteilt wurde (am Jahresende)						
20	in Vollpflege	8 518	9 034	9 456	8 599	8 675	7 392
21	in Wochenpflege	450	314	250	221	249	722
22	in Tagespflege 5)	6 676	6 017	6 369	5 916	6 702	7 533
23	Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	-	-	-	-	-	-

1) Die gesetzlichen Amtspflegschaften sind seit dem 1.7.1998 entfallen und in Beistandschaften umgewandelt worden - Beistandschaftsgesetz vom 4.12.1997 (BGBl. I, S. 2846).

2) Bevölkerungsstand: 31.12.

3) Ab 2000 werden Unterhaltsbeistandschaften nicht mehr ausgewiesen.

4) Ab 1998 nur die bei den Jugendämtern erfaßten Fälle, ab 2005 nicht mehr erhoben

5) Ab 2005 nicht mehr erhoben.

6) Erhebung ab 2005

und Jugendhilfe 1991 - 2006

schaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis,
stellungen, Sorgerecht

1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Lfd. Nr.
650 635	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
410	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
32 300	28 046	25 203	24 607	24 646	24 857	26 760	26 049	26 957	27 261	3
20	18	16	16	16	16	18	18	19	19	4
4 631	2 669	1 717	1 546	931	984	912	661	625	537	5
12 667	13 001	10 851	10 075	10 388	10 268	10 217	9 554	9 311	8 567	6
8	8	7	6	7	7	7	6	6	6	7
35 838	35 272	33 221	33 056	32 851	31 721	32 761	30 935	30 447	29 900	8
130 285	706 414	673 503	660 304	663 920	667 828	683 416	684 062	689 046	685 069	9
113 538	261 273	393 106	-	-	-	-	-	-	-	10
8 969	8 393	8 413	8 496	8 985	8 536	8 888	10 516	9 724	10 764	11
6	5	5	5	6	6	6	7	7	7	11A
7 984	7 717	7 774	7 505	8 099	8 123	8 104	8 527	8 686	9 572	12
5	5	5	5	5	5	5	6	6	7	12A
7 159	6 380	6 220	6 094	6 548	6 389	6 233	6 256	6 809	7 538	13
3 053	2 710	2 539	2 526	2 761	2 501	2 257	2 062	2 052	2 143	14
148 959	136 029	110 348	105 108	104 483	104 569	109 051	108 697	x	x	15
								x	x	
140 333	129 483	105 064	100 801	100 788	101 113	105 973	105 818	x	x	16
131 908	120 864	97 231	93 095	93 443	93 116	97 669	97 546	x	x	17
8 425	8 619	7 833	7 706	7 345	7 997	8 304	8 272	x	x	18
								x	x	
8 626	6 546	5 284	4 307	3 695	3 456	3 078	2 879	x	x	19
6 831	6 556	7 078	5 702	5 201	4 713	4 749	3 758	5 438	5 548	20
163	105	83	82	81	82	56	36	90	129	21
6 797	6 937	7 578	7 351	9 014	7 461	8 408	8 901	x	x	22
-	-	-	-	-	-	-	-	15 158	24 472	23